

## Um die Welt in 48 Stunden beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017

25. Mai 2017

Jan Baedeker

Frei nach Jules Verne steht beim diesjährigen Concorso d'Eleganza Villa d'Este die große Ära der Geschwindigkeitsrekorde im Fokus. Auch Classic Driver ist bei der Zeitreise am Comer See dabei – und verrät schon vorab einige Höhepunkte.



Höher, schneller, weiter – der Traum von der maximalen Beschleunigung und der Durchschreitung des Raums in

kürzester Zeit hält uns bis heute in Atem. Ihren Anfang nahm die globale Speedomanie jedoch schon mit der Erfindung der Eisenbahnen und Dampfschiffe im 19. Jahrhundert. Noch vor dem Automobil, dem ultimativen Fetisch aller Geschwindigkeitsjunkies, machten diese neuartigen Transportmittel es möglich, gewaltige Distanzen plötzlich in kürzester Zeit zu überwinden. Entsprechend groß war damals der Wunsch, immer neue Rekorde zu brechen. Das goldene Zeitalter der Rekorde – von Jules Verne in seinem Buch „In 80 Tagen um die Welt“ auf den Punkt gebracht – hat auch die Kuratoren des Concorso d’Eleganza Villa d’Este für die neueste Ausgabe ihres Schönheitswettbewerbs inspiriert.



Im Wettbewerb auf dem Anwesen der Villa d’Este starten in diesem Jahr 51 klassische Automobile aus 16 Ländern, die sich in acht Klassen von der Jury – darunter auch J. Philip Rathgen von Classic Driver – und dem Publikum bewerten lassen. Das gesamte Aufgebot ist bis zum Samstagmorgen streng geheim, doch zumindest die Klassen und einige Vertreter sind doch durchgesickert: In der Kategorie „Speed Demons“ kann man Langstreckenlegenden aus den 1920er Jahren bewundern, während die dekadentesten und opulentesten Luxusautos der Vorkriegsjahre unter dem Titel „Travelling in Style“ zusammengebracht werden. Den automobilen Geschwindigkeitsexzessen der 1930er Jahre wird in der Klasse „Goodbye Jazz, Hello Radio“ gehuldigt und die maßgeschneiderten Helden des Jet Age treffen sich unter dem Motto „Faster, Quiter, Smoother“ am Ufer des Comer Sees. Darüber hinaus darf man sich auf große Luxuskarossen der Nachkriegsjahre, rasante Playboy-Spielzeuge, kompakte Rennmaschinen und aerodynamische Wunderwerken der 1950er bis 1970er Jahre freuen. Dem Gewinner winkt die prestigeträchtige Trofeo BMW Group und eine einzigartige Siegeruhr von A. Lange & Söhne.





Wer glaubt, sich nach einem Spaziergang durchs Concors-Feld bereits auf der Terrasse der Villa d'Este niederlassen zu können, der irrt – denn auch die Concept Cars und die 40 Motorräder des Motorrad-Concours möchten begutachtet werden. Und dann ist da natürlich noch die Auktion von RM Sotheby's am Samstagabend, deren Stars sich ab Freitag auf dem Gelände der Villa Erba präsentieren. Sollten Sie die Pflichten eines ordentlichen Concors-Besuchers dann doch einmal absolviert und jede ausgestellte Maschine genauestens in Augenschein genommen haben, empfehlen in diesem Jahr statt des obligatorischen Aperol Spritz zur Erfrischung einen Martini zu bestellen – als kleine Ehrerbietung an den großen Gentleman und Automobilisten Roger Moore, der in dieser Woche zu seiner bisher größten Reise aufgebrochen ist.

*Fotos: Rémi Dargegen / Jan Baedeker for Classic Driver*

**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/um-die-welt-48-stunden-beim-concorso-deleganza-villa-deste-2017>

© Classic Driver. All rights reserved.